

## **Hörakustiker-Handwerk:**

### **Krankenkassen zahlen gutes Geld für gute Qualität**

Mainz, 25.06.2019 – Die größte jemals von gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) durchgeführte Versichertenbefragung zur Qualität der Hörsystemversorgung in Deutschland gab dem Hörakustiker-Handwerk Bestnoten.

Ca. 90 Prozent der Versicherten gaben an, „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ mit der individuellen Versorgungssituation zu sein. Dabei spielte es keine Rolle, ob der Versicherte eine für ihn kostenfreie Versorgung gewählt oder auf Grund von Komfort, Ästhetik oder Bequemlichkeiten eine private Zuzahlung geleistet hat.

Ca. 90 Prozent wurden über die Möglichkeit einer mehrkostenfreien Versorgung informiert. Dennoch entschieden sich 67 Prozent der Hörsystemträger für eine Versorgung mit privater Zuzahlung.

Ca. zwei Drittel aller befragten GKV-Versicherten gaben an, dass der HNO-Arzt die Versorgung zusätzlich kontrolliert habe. Die restlichen Versicherten sahen den Besuch beim HNO-Arzt scheinbar als unnötig an.

Die Hörsystemversorgung des Hörakustikers wird von den Betroffenen positiv bewertet. Im Mittelpunkt der Versorgungsbemühungen des Hörakustiker-Handwerks steht die hohe Versichertenzufriedenheit der schwerhörigen Menschen in Deutschland.

## **Hintergrund zum Hörakustiker-Handwerk**

In Deutschland gibt es etwa 5,4 Millionen Menschen mit einer indizierten Schwerhörigkeit. Tendenz steigend. Schwerhörigkeit zählt zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Mit 6.600 Hörakustiker-Betrieben und ca. 15.000 Hörakustikern versorgt das Hörakustiker-Handwerk bereits ca. 3,7 Millionen Menschen in Deutschland mit qualitativ hochwertigen, volldigitalen Hörsystemen. Die Bundesinnung der Hörakustiker KdöR (biha) vertritt die Interessen der Hörakustiker in Deutschland.

